

Stehl, Alexander

Von: Flabes Becker <flabes_becker@yahoo.de>
Gesendet: Donnerstag, 18. Februar 2021 08:39
An: markus.lietza@afd-oberberg.de; Egbert; Christian; Brigitte; Jörg
Cc: Persian, Dietmar; Stehl, Alexander
Betreff: Fragen zur Situation an unseren Schulen

Guten Morgen zusammen,

ggf. können wir hierüber heute sprechen.

Fragen zur Situation an unseren Schulen, zu den Erfahrungen in Zeiten des Lockdowns, zur Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierung und zur geplanten Schulöffnung

In der Mail vom 05.02.21 konnte uns der Bürgermeister einen Eindruck vermitteln, welche Anstrengungen unternommen werden und welche Motivation von den Lehrkräften an unseren Schulen ausgeht. Diese Informationen sind sehr erfreulich und lassen hoffen, dass die schwierigen Situationen auch in den nächsten Wochen und Monate erfolgreich gemeistert werden.

Die konkreten Fragen zu der Betreuungssituation in den OGS und wie die pädagogische Arbeit in der Notbetreuung in den Schulen funktioniert, wurden aber leider nicht beantwortet.

Da sich abzeichnet, dass eine Öffnung der Schulen demnächst bevorsteht, möchten wir zusätzlich folgende Fragen stellen. In der digitalen Informationsveranstaltung am 25.02.21 (gemeinsamer Schul- und Bauausschuss) können Sie uns hierzu Rückmeldung geben. Ggf. können wir aber auch im Haupt- und Finanzausschuss hierüber diskutieren.

Schon im Dezember hatte ich ein Gespräch mit Frank Moritz und Alexander Stehl, in der ich den Wunsch geäußert habe, eine außerplanmäßige Schulausschusssitzung anzuberaumen. Hier sollte es natürlich speziell um das Thema Corona und Lockdown an den Schulen gehen. Wir verständigten uns jedoch darauf, diese Themen im Schulausschuss am 25.02.2021 zu kommunizieren. Da diese Sitzung so nicht stattfindet und ich in der Tagesordnung der Infoveranstaltung für kommenden Donnerstag diese Themen nicht lesen konnte, möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, unsere Fragen zu stellen.

Fragen zur Umsetzung der Coronabetreuungsverordnung in der Fassung vom 16.02.2021: (Natürlich immer unter Berücksichtigung der Gültigkeit der Verordnung bis zum 21.02.21)

1. Wie stellen sie sicher, dass alle Schüler*innen und Lehrkräfte mit entsprechenden Masken ausgestattet sind?
2. Wie kann ein Präsenzunterricht unter den Vorgaben der Abstandsregeln und Maximalbelegung (1 Person je 10 Quadratmeter) funktionieren?
3. Die Klassenverbände sollen möglichst „unter sich“ bleiben. Wie kann dies im Schulalltag konkret sichergestellt werden? Gibt es unterschiedliche Zeiten des Unterrichtsbeginns und der Pausen? Wie wird vermieden, dass die Schüler während der täglichen Schulzeit regelmäßig den Klassenraum wechseln? Wird weiterhin am Lehrerraumprinzip der Realschule festgehalten?
4. Ist geplant, dass wieder Sportunterricht stattfindet? Wenn ja, wie sind hier die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten?
5. Findet ein regelmäßiger Austausch mit den Jugendämtern statt, der vorgibt, welche Schüler*innen eine „Notbetreuung“ benötigen? Oder ist die Notbetreuung aktuell nur für Kinder alleinerziehender Personen / unabhkömmlichen Tätigkeitsbereich ausgelegt?
6. Können die Schulumensen unter en Vorgaben der Abstandregeln betrieben werden?
7. Welche Maßnahmen wurden/werden initiiert, damit Pausen unter Berücksichtigung der Abstandsregeln stattfinden können? Gibt es in den Schulen „Alternivräume“ für Pausen? Wurden z.B. Pavillons aufgestellt, um bei schlechtem Wetter Pausen im Freien zu ermöglichen?
8. Gibt es in allen Schulen ausreichen Handwaschplätze, bzw. zusätzliche Desinfektionsspender? Wie viele Desinfektionsspender wurden inzwischen angeschafft?

Fragen zur Situation in Hückeswagen:

9. Sind inzwischen die Laptops / Tablets angekommen? Wenn ja, wurden diese an die Schüler*innen ausgegeben? Sind diese Schüler*innen inzwischen in der Lage, am Digital-Unterricht teilzunehmen?

10. Wurden mit der OVAG Gespräche geführt, dass veränderte Schulbusfahrzeiten angeboten werden, damit gestaffelter Unterrichtsbeginn stattfinden kann?

11. Wurden inzwischen Gespräche geführt, ob demnächst Schwimmunterricht in Nachbarkommunen stattfinden kann?

Jürgen Becker, SPD Fraktion